

einem Geschößhagel. In der zaristischen Armee fehlte es an Kanonen, fehlte es an Geschossen, fehlte es sogar an Gewehren. Zuweilen kam ein Gewehr auf drei Soldaten. Noch während des Krieges wurde der Verrat des zaristischen Kriegsministers Suchomlinow aufgedeckt, der, wie sich herausstellte, mit deutschen Spionen in Verbindung stand. Sudhomlinow führte den Auftrag des deutschen Spionagedienstes durch — die Versorgung der Front mit Geschossen zu hintertreiben, keine Kanonen und Gewehre an die Front zu liefern. Einige zaristische Minister und Generale arbeiteten selbst insgeheim für den Erfolg der deutschen Armee: gemeinsam mit der Zarin, die mit den Deutschen in Verbindung stand, verrieten sie den Deutschen militärische Geheimnisse. Es kann nicht wundernehmen, daß die zaristische Armee eine Niederlage erlitt und zum Rückzug gezwungen war. Im Jahre 1916 war es den Deutschen bereits gelungen, Polen und einen Teil des Ostseegebiets zu besetzen.

**All das rief unter den Arbeitern, Bauern, Soldaten, unter der Intelligenz Haß und Erbitterung gegen die zaristische Regierung hervor, verstärkte und verschärfte die revolutionäre Bewegung der Volksmassen gegen den Krieg, gegen den Zarismus, sowohl im Hinterland als auch an der Front, sowohl im Zentrum als auch in den Randgebieten.**

Die Unzufriedenheit begann auch die russische imperialistische Bourgeoisie zu erfassen. Sie war erbost durch den Umstand, daß am Zarenhofe Scharlatane vom Schlage Rasputins schalteten und walteten, die offenkundig auf den Abschluß eines Separatfriedens mit den Deutschen hinsteuerten. Sie überzeugte sich immer mehr, daß die zaristische Regierung unfähig war, den Krieg erfolgreich zu führen. Sie fürchtete, daß der Zarismus, um seine Stellung zu retten, sich zu einem Separatfrieden mit den Deutschen entschließen könnte. Darum beschloß die russische Bourgeoisie, eine Palastrevolution durchzuführen, um Zar Nikolaus II. abzusetzen und an seiner Stelle den mit der Bourgeoisie verbundenen Michael Romanow auf den Zarenthron zu setzen. Dadurch wollte sie zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: erstens an die Macht gelangen und die Weiterführung des imperialistischen Krieges sichern, zweitens durch eine kleine Palastrevolution dem Herannahen der großen Volksrevolution Vorbeugen, deren Flut immer mehr anschwell.

Die russische Bourgeoisie wurde in ihrem Vorhaben in vollem Umfang von der englischen und der französischen Regierung unterstützt. Diese sahen, daß der Zar unfähig war, den Krieg fortzu-